

MEDIENMITTEILUNG

14. Juni 2018

Ein bewegtes Jahr für die STI

Die Verkehrsbetriebe STI AG (STI) blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Zwei Herausforderungen begleiteten die STI im vergangenen Jahr intensiv: Zum einen die Erarbeitung der neuen Strategie und zum anderen die erfolgreiche Umsetzung des Angebotskonzeptes 2018-2021.

Die STI blickt auf ein solides Geschäftsjahr 2017 zurück. Der Verkehrsertrag stieg um ein Prozent von CHF 19.08 Mio. auf CHF 19.31 Mio. an. Der Nebenertrag ging hingegen um rund CHF 200'000 zurück.

Mit der Umsetzung des Angebotskonzeptes 2018-2021 erfuhren die Fahrgäste der STI einen lang gewünschten Angebotsausbau. Dessen Schwerpunkte lagen auf dem optimierten Abendangebot der Stadtlinien, dem 30-Minutentakt der Linie 31 nach Heiligenschwendi sowie zusätzlichen Kursen auf der Linie 1 zwischen Thun und Spiez in der Hauptverkehrszeit. Das erweiterte Angebot liess den Personalkörper der STI um zehn Vollzeitstellen wachsen und stärkte die Position der STI als wichtige, regionale Arbeitgeberin.

Die Strategie führt zu Veränderungen

Die Erarbeitung der neuen Strategie bestätigte, dass der öffentliche Verkehr das wichtigste Standbein der STI ist und bleibt. Die beiden Geschäftsfelder Reisen und Technik stehen in den kommenden drei Jahren aber nicht minder im Fokus.

Die per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzte Strategie gibt zudem vor, dass die angebotenen Geschäftsführungen aufgegeben werden. Einerseits wird die Geschäftsführung des Tarifverbundes Berner Oberland mit der Integration in den Tarifverbund Libero abgegeben, andererseits wird die Niederhornbahn AG die Geschäftsführung des Unternehmens autonom von der STI verantworten. Die STI wird aber mit ausgewählten Dienstleistungen eine verlässliche Geschäftspartnerin für die Niederhornbahn AG bleiben.

Die STI will ihre Marktstellung im Carreisesgeschäft im Berner Oberland ausbauen. Diesen strategischen Fokus in den beiden Geschäftsfeldern öffentlicher Verkehr und Carreisen veranlasste die STI zum Kauf der Autoverkehr Grindelwald AG (AVG). Per 1. Januar 2019 wird die AVG als eigenständiges Tochterunternehmen der STI weitergeführt.

Ein strategischer Brennpunkt ist weiterhin der neue Standort der STI. Der geplante Neubau auf dem firmeneigenen Areal «Schwäbis» wurde aufgrund neu auftauchender Standort-Optionen einstweilen zurückgestellt.



Auskunft:
Thomas Wegmann, Direktor, 031 225 13 10

Weiterführende Informationen zu aktuellen Medienmitteilungen finden Sie auf unserer Website:
stibus.ch

Verkehrsbetriebe STI AG
Grabenstrasse 36
Postfach
3602 Thun
Telefon 033 225 13 13
info@stibus.ch

